

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1903

332 (3.12.1903) Badischer Landtag. Sitzungsbericht aus der Zweiten
Kammer. 1. öffentliche Sitzung

Badischer Landtag.

Sitzungsbericht aus der Zweiten Kammer.

I. Öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am Mittwoch, den 2. Dezember 1903.

In der am Montag, den 30. November, abends 6 Uhr, in Gegenwart des Finanzministers Dr. Buchenberger stattgehabten vorbereitenden Sitzung war festgestellt worden, daß nach der Geschäftsordnung des Hauses der Abg. Klein (geb. 1828) bis zur definitiven Konstituierung des Bureaus das Amt des Alterspräsidenten und der Abg. Hennig (geb. 1836) das seines Stellvertreters einzunehmen habe, während als Sekretäre die Abgg. Kortisch, Duffner, Sorst und Eichhorn zu fungieren hätten.

Alterspräsident Klein eröffnet die heutige Sitzung um 9/10 Uhr vormittags.

Am Regierungstisch sind der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rat Dr. Schenkel, und Geh. Oberregierungsrat Dr. Glöckner anwesend.

Die Abgg. Benedey, Luz, Sorst, Lehmann und Süßkind wurden beeidigt.

Hierauf wurden die Eingänge verlesen:

1. Schreiben des Herrn Präsidenten des Großh. Staatsministeriums vom 27. November d. J. mit folgenden Aktenstücken:

- allerhöchste Entschliebung über die Einberufung des Landtags 1903/04,
- desgleichen über die Beforgung der durch mündliche Rücksprache zwischen den Präsidenten der Kammern und der Regierung zu erledigenden Geschäfte und
- desgleichen über die Ernennung der ständigen Regierungskommissäre.

2. Schreiben des Herrn Präsidenten des Großh. Staatsministeriums vom 24. November d. J. nebst Rechnungen der Großh. Oberrechnungskammer über die Einnahmen und Ausgaben in den Jahren 1901 und 1902.

3. Schreiben des Herrn Finanzministers vom 30. November 1903 nebst Gesekentwurf, die Steuererhebung in den Monaten Januar bis mit April 1904, und zugehörigem Allerhöchstem Kommissorium vom 26. November d. J.

4. Schreiben des Herrn Präsidenten des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 21. November d. J. nebst tabellarischem Nachweis über die Erledigung der von der Zweiten Kammer der Ständeversammlung des Landtages 1901/02 an die Großh. Staatsregierung überwiesenen Petitionen.

5. Desgleichen des Herrn Ministers des Innern vom 29. November d. J. mit folgenden Aktenstücken:

- Eine die Wahlmännerwahl im Distrikt Eichelbronn des 51. Wahlbezirks (Gemeinden des Amts Sinsheim) betreffende Einsprache des Landwirts Christian Dinkel III. in Eichelbronn vom 2. d. M. nebst dem bezüglichen Wahlprotokoll,
- die über die Anfechtung der Wahlmännerwahl vom 30. Oktober l. J. im Distrikt Neunkirchen des 52. Wahlbezirks (Eberbach-Buchen) beim Bezirksamt Eberbach erwachsenen Akten nebst zugehörigem Wahlprotokoll und
- Abtschrift der an den landesherrlichen Wahlkommissär für den 44. Wahlbezirk (Mannheim-Schwetzingen) Herrn Oberamtmann Steiner in Weinheim gerichteten, die Distrikteinteilung der Gemeinde Goddenheim anfechtenden Vorstellung des Alex. Queck und Genossen in Goddenheim vom 15. Oktober l. J. nebst den hierüber erwachsenen Akten und zwei die bezüglichen Verhältnisse erläuternden Ortsplänen von Goddenheim.

6. Schreiben des Herrn Ministers des Innern vom 1. Dezember d. J. mit dienstlicher Meufierung des landesherrlichen Wahlkommissärs für die Abgeordnetenwahl im 44. Wahlbezirk (Schwetzingen-Mannheim) vom 19. und 29. v. M. über die nach Zeitungsnachrichten bei der Wahl angeblich vorgekommenen Unregelmäßigkeiten.

7. Einsprache gegen die Landtagswahl im 44. Wahlbezirk Schwellingen-Mannheim.

8. Desgleichen gegen die Abgeordnetenwahl in Karlsruhe-Land (36. Wahlbezirk).

9. Schreiben des Herrn Präsidenten der Ersten Kammer vom 1. Dezember d. J., die Wahl der Sekretäre für die Erste Kammer betreffend.

10. Interpellation der Abgg. Wittum und Genossen, die Einführung von Schiffsabgaben auf dem Rheine betreffend.

11. Interpellation der Abgg. Eichhorn und Genossen:

a. die Einführung von Schiffsabgaben auf dem Rheine betreffend,

b. die Mißhandlung eines Schulknaben durch seinen Lehrer in Brödingen betreffend.

Sodann wurde zur Bildung der provisorischen Abteilungen geschritten, welche sich in folgender Weise zusammensetzten:

I. Abteilung: die Abgg. Bihler, Breitner, Dr. Gönner, Dr. Goldschmit, Grüninger, Hug, Klein, Luß, Müller, Neuhaus, Dr. Schneider (Karlsruhe), Schüler, Dr. Weiß.

II. Abteilung: die Abgg. Dr. Blanckhorn, Blümmel, Fehrenbach, Hauser, Sennig, Köhler, Kopf, Kramer, Muser, Rohrhurst, Schmidt, Straß, Süßkind.

III. Abteilung: die Abgg. Dr. Binz, Birkenmayer, Burkhard, Duffner, Goldschmid, Garsch, Gauß, Dr. Heimbürger, Hergt, Kriechle, Lauck, Schneider (Pforzheim), Dr. Weggoldt.

IV. Abteilung: die Abgg. Claus, Dreher, Eichhorn, Fröhlich, Geppert, Horst, Kirchner, Lehmann, Rampel, Neuwirth, Vortisch, Zehnter.

V. Abteilung: die Abgg. Armbruster, Franz, Giesler, Greiff, Goffmann, Morgenthaler, Obkircher, Pfefferle, Benedey, Vorderer, Dr. Wildens, Wittum.

Die Sitzung wurde auf eine Stunde unterbrochen. Die Abteilungen traten zur Vornahme der Wahlprüfungen zusammen.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung berichtet Abg. Breitner über die Wahlen in den Bezirken Singen-Waldshut-Säckingen, Müllheim, Freiburg i. Br. (Land)-Staufen, Gengenbach-Haslach, Baden-Bühl-Kastatt, Mannheim und Tauberbischofsheim.

Die Wahlen werden dem Abteilungsantrag entsprechend für unbeanstandet erklärt.

Abg. Sennig berichtet über die Wahlen in Bretten-Eppingen, Lahr (Land), Triberg-Wolfach, Rehl, Pforzheim (Stadt), Eppingen-Sinsheim und St. Blasien-Schönau.

Auch diese werden für unbeanstandet erklärt.

Abg. Dr. Weggoldt erstattet Bericht über die Wahlen in Durlach (Stadt), Oberkirch-Mchern, Vörrach (Stadt)-Stetten, Kastatt-Gernsbach und Sinsheim.

Dem Abteilungsantrag gemäß wurden auch diese Wahlen nicht beanstandet.

Die bezüglich der Wahl in Sinsheim eingekommene Zuschrift eines Landwirts Dinkel III. aus Eschelbronn, in der Unregelmäßigkeiten bei der Wahlmännerwahl behauptet werden, soll der Regierung zur Prüfung überwiesen werden.

Gegen die Wahl im Wahlbezirk Schwellingen eine von mehreren Wahlberechtigten in Hockenheim unterzeichnete Einsprache ein, welche durch die Behauptung folgender Wahlunregelmäßigkeiten begründet wird: 1. bei der Wahlmännerwahl der Ratsschreiber Reichert im Wahllokal herumgetrieben habe, 2. der Isolierkasten der Beobachtung zugänglich, 3. die Wahlbezirkseinteilung in Hockenheim unbestimmt gewesen sei.

Die Abteilung kam zum Ergebnis, zu beantragen, Wahlprüfung wegen Mangels an Zeit bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

Der Antrag wurde vom Hause angenommen.

Abg. Zehnter berichtet über die Wahlen in den Bezirken Ettlingen-Kastatt, Mosbach, Kastatt (Stadt), Konstanz (Stadt), Heidelberg (Stadt), Bruchsal, Emmendingen, welche entsprechend dem Antrag der Abteilung für unbeanstandet erklärt wurden.

Abg. Dr. Wildens berichtet über die Wahlen in Breisach, Freiburg i. Br. (Stadt), Lahr (Stadt), Baden (Stadt), Pforzheim (Stadt), Weinheim und Karlsruhe (Land).

Auch diese Wahlen wurden nicht beanstandet.

Zu der Wahl in Karlsruhe (Land) bemerkt der richterlicher: Mit bezug auf die Wahlmännerwahl in Ruzheim sei eine Einsprache des Wilh. Martin G. und Genossen eingekommen, die drei Beschwerden enthalte: 1. Vor der Wahl seien zugunsten des Kandidaten des (antijeminitischen) Bauernbundes Oster in Ruzheim seitens der Vorstände des Bauernvereins und ländlichen Kreditkassa in Ruzheim Drohungen auf verschiedene Mitglieder verübt und nach der Wahl verwirklicht worden, indem Kapitalien gekündigt und einige Mitglieder ausgeschlossen worden seien. 2. Bei der Wahl selbst sei der Schlüssel zur Wahlurne nicht der Hand des Wahlvorstehenden gewesen. 3. Die Feststellung des Wahlergebnisses sei zeitweise so leise erfolgt, daß man nichts verstanden habe. Es sei dann ein Aufruhr im Wahllokal entstanden und schließlich die Ausrückung der Gendarmerie nötig geworden. — Die Abteilung sei einstimmig der Meinung gewesen, daß die Punkte 1 und 3 keine Beachtung verdienen. Dagegen vertrete bezüglich des Punktes 2 gleichfalls einstimmig die Ansicht, daß, wenn die behaupteten Wahlbeeinflussungen tatsächlich vorgekommen seien, sie moralisch aufs schärfste zu verurteilen seien. Ein materieller Einfluß auf das Wahlergebnis könne freilich auch ihnen nicht zugemessen werden. Von 156 gültigen Stimmen seien 85 auf den Kandidaten Luß, 71 auf den Kandidaten Mayer gefallen. Nach Abzug der 6 Ruzheimer Stimmen habe Luß immer noch 79, also 2 mehr als Mayer (71+6).

Bezüglich der Wahl im Bezirk Eberbach-Buchlag keine Einsprache vor, es wurden jedoch dem Hause seitens des Großh. Ministeriums des Innern Mitteilungen geteilt, aus denen hervorgeht, daß die Wahl der Wahlmänner in Neunkirchen seitens des Bezirksrats Eberbach durch Erkenntnis vom 7. November d. J. für unregelmäßig erklärt wurde und hierauf eine erneute Wahlmännerwahl in Neunkirchen stattfand. Die Kommission erachtet nicht für erforderlich, in eine nähere Prüfung und Unterstützung der Frage einzutreten, ob wirklich die vom Bezirksrat getroffene Entscheidung in vollem Umfang begründet ist, da für das endgültige Ergebnis der Wahl die Stimmenzahl der Wahlmänner von Neunkirchen nicht maßgebend war, und beantragt, die Wahl für unbeanstandet zu erklären, welchem Antrag vom Hause entsprochen wurde.

Der Präsident verlas hierauf zwei Interpellationen, die eine betreffend die Angelegenheit der Garnison. (Der Wortlaut der Interpellationen folgt im morgigen Bericht.)

Schluß der Sitzung $\frac{3}{4}$ 1 Uhr.

* **Karlsruhe**, 2. Dez. 2. öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer. Tagesordnung auf Donnerstag, den 3. Dezember 1903, vormittags halb 10 Uhr:

- Anzeige neuer Eingaben. Sodann
1. Fortsetzung der Wahlprüfungen.
 2. Wahl des Präsidenten.
 3. Wahl der beiden Vizepräsidenten.
 4. Wahl der Sekretäre.
 5. Bildung der definitiven Abteilungen.

